

Kreativitätsfördernde Arbeitswelten als Voraussetzung für innovative Unternehmen

Um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer globalisierten Weltwirtschaft zu sichern, sind Innovationen und Leistungsfähigkeit heute mehr denn je notwendige Voraussetzungen. Dies betrifft alle Branchen und Unternehmensgrößen weltweit und führt zu neuen Anforderungen, die an die Unternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt werden. So entschied sich auch das Unternehmen Stabilo International GmbH in Heroldsberg, bei ihrem Neubau einen Schwerpunkt auf die Gestaltung einer kreativitätsfördernden Arbeitswelt zu legen.

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, Unternehmen einen Einblick in die Kreativitätsförderung zu geben. Zudem sollen Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden, durch die sie die Kreativität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern können. Dabei sollen sowohl die Branche des Unternehmens als auch das Durchschnittsalter der Belegschaft irrelevant sein.

Diese Ausarbeitung gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil wird in die wesentlichen Zusammenhänge in Bezug auf Kreativität und Innovationen eingeführt. Danach wird erläutert, welche Personengruppen kreativ sein können. Im Anschluss werden die kreativitätsfördernden und -hemmenden Faktoren in Bezug auf Ressourcen, organisationale Motivation, den Management-/Führungsstil und die Arbeitswelt analysiert. Am Ende dieses Kapitels wird die Relevanz von kreativitätsfördernden Arbeitswelten aus Unternehmenssicht herausgestellt.

Im zweiten Teil wird das Praxisbeispiel des Neubaus der Stabilo International GmbH vorgestellt. Hier gibt es drei Schwerpunkte: Übersicht über das Unternehmen und dessen Ziele, Vorstellung der strategischen und operativen Anforderungen sowie Erläuterung des Konzeptes der kreativitätsfördernden Arbeitswelt.

Im dritten Teil werden die gewonnenen Erkenntnisse analysiert. Hierbei werden die Stärken und Schwächen der neuen Arbeitswelt der Stabilo International GmbH ausgewertet und grundsätzliche Handlungsempfehlungen für andere Unternehmen entwickelt und zusammengefasst.

Fazit dieser Bachelorarbeit ist, dass das Schaffen von kreativitätsfördernden Arbeitswelten eine komplexe Aufgabe ist, der bislang vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Auch zukünftig werden kreativitätsfördernde Arbeitswelten eine Herausforderung für Unternehmen sein und an Bedeutung weiter gewinnen.

Kontakt: raffaella.cannizzo@fh-bielefeld.de

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm
Zweitprüfer: Sven Mylius, B. Eng., DS Consulting